

Kurz nach der Geburt nimmt die Reise ihren Lauf  
Du warst schon immer ein Genie  
Doch irgendwie fiel das hier keinem groß auf  
Leute wie uns lacht man eigentlich aus  
Wir sitzen in der letzten Reihe  
Ganz alleine, weil wir keinem vertrauen  
Weil wir nicht stören wollen, schalten wir aus  
Wissen was die Lehrer hören wollen, doch zeigen nicht auf  
Wir gehen alleine da raus, das Meiste lernten wir auf eigene Faust  
Die harten Zeiten nehmen wir weiter in Kauf  
Das bisschen halten wir aus  
Wir schaffen's kaum, Potential zu entfalten  
Wir brauchen Raum, um den Traum auch real zu gestalten  
Wir sind die Sorte, die verborgen liegt im toten Winkel  
Wir haben Segel, doch kein Wind auf dieser Tropeninsel  
Zu wissen, wo man hin will, ist zunächst ein gutes Ding  
Doch diesen Weg dann auch zu gehen, ist unser Urinstinkt  
Und ich weiß nicht, wer uns Recht geben soll  
Jede Idee trifft auf Zehn, die sie schlechtreden wollen

Du alleine kannst die Welt nicht bewegen  
Doch stell dir uns alle gemeinsam vor  
Du konntest jahrelang nur selbst mit dir reden  
Deshalb kommst du dir so einsam vor  
Du lebst in einer Welt, in der die Helden nicht gewinn'  
Du bist Malcolm mittendrin  
Du lebst in einer Welt, in der die Helden nicht gewinn'  
Du bist Malcolm mittendrin

Wir finden Steine auf dem Weg, die uns die Reise erschweren  
Wir bleiben stehen und merken  
Alles läuft auf irgendeine Weise verkehrt  
Wir alle wollen nur unsere Kleinen ernähren  
Mit allem was wir haben schützen  
Und umarmen wir den eisernen Kern  
Wir wollen ganz hoch, besteigen den Berg  
Wissen, noch ist die Distanz groß und kreisen umher  
Wir sind bereit für noch mehr  
Wir hatten Feinde, doch wir streiten nicht gern  
Auch wenn sie denken, dass wir Feiglinge wären  
Die sind es einfach nicht wert  
Bis heute haben wir uns bei keinem beschwert  
Doch wie das Leben unsere Karten mischt ist einfach nicht fair  
Sie sagen: "Greift nach den Sternen"  
Doch wir werden das Gefühl nicht los  
Dass sie sich dadurch einfach nur noch weiter entfernen  
Nur wer das Ungewisse jagt, kann neue Wege auch verbinden  
Mit bunten Stiften malten wir Gemälde für die Blinden  
Und ich weiß nicht, wer uns Recht geben soll  
Jede Idee trifft auf Zehn, die sie schlecht reden wollen

Du alleine kannst die Welt nicht bewegen  
Doch stell dir uns alle gemeinsam vor  
Du konntest jahrelang nur selbst mit dir reden  
Deshalb kommst du dir so einsam vor  
Du lebst in einer Welt, in der die Helden nicht gewinn'  
Du bist Malcolm mittendrin

Du lebst in einer Welt, in der die Helden nicht gewinn'  
Du bist Malcolm mittendrin

Du warst dein ganzes Leben lang auf's Ziel fokussiert  
Doch hast dich dran gewöhnt, dass Dinge nie funktionieren  
Ich weiß, dein stummes Schweigen ist nicht feige, sondern klug  
Denn alle hier sind gleich, aber keiner ist wie du  
Als wären deine Kräfte weg, du fühlst dich wie gelähmt  
Bist klüger als der Rest, doch lässt es über dich ergehen  
Denn du lebst in einer Welt, in der die Helden nicht gewinn'  
Du bist Malcolm mittendrin

Du alleine kannst die Welt nicht bewegen  
Doch stell dir uns alle gemeinsam vor  
Du konntest jahrelang nur selbst mit dir reden  
Deshalb kommst du dir so einsam vor  
Du lebst in einer Welt, in der die Helden nicht gewinn'  
Du bist Malcolm mittendrin  
Du lebst in einer Welt, in der die Helden nicht gewinn'  
Du bist Malcolm mittendrin